

Einwohnerrat Liestal: Marie-
Theres Beeler, Grüne
Elisabeth Augstburger, EVP

Postulat für sichere Schulwege in Liestal

Der stetig zunehmende Verkehr auf den Quartier- und Durchgangsstrassen gefährdet die Kinder auf ihren Schulwegen. Dies führt dazu, dass immer mehr Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren werden, was zu noch mehr Verkehr und somit einem zusätzlichen Gefahrenpotenzial rund um die Schulhäuser führt.

Das "individuelle Schulhaustaxi" ist auch pädagogisch fragwürdig. Einzelne Kinder haben keinen Schulweg mehr, auf dem sie ein Stück Selbständigkeit erlernen und mit anderen Kindern ausserhalb des organisierten Schulbetriebes zusammensein können. Ihnen fehlt die Gelegenheit zu üben, wie man sich im Strassenverkehr sicher bewegt. Und sie gewöhnen sich durch die fehlende Bewegung im Alltag eine ungesunde Lebensweise an.

Aus diesen Gründen sind Massnahmen erforderlich, damit möglichst alle Kinder zu Fuss oder in den oberen Klassen mit dem Velo sicher in die Schule gelangen können. Eine vor allem in Städten der Westschweiz verbreitete Institution ist der "Pedibus", ein Sammeltaxi, das zu Fuss unterwegs ist. Die Schulkinder können sich an verschiedenen Haltestellen entlang einer bestimmten Route nach einem auf die Schulzeiten abgestimmten Fahrplan einer Kindergruppe anschliessen, die von Freiwilligen begleitet wird. Die Einführung umfassender Blockzeiten ermöglicht die Einführung von "Pedibussen" in Liestal. Geeignete Routen müssten in Zusammenarbeit mit der Schulleitung in Erfahrung gebracht werden. Zu erwähnen ist, dass rund um einzelne Kindergärten bereits "Pedibusse" bestehen, die von Kindergarteneltem organisiert werden.

Wir fordern den Stadtrat auf:

- Ein Inventar der Kindergarten- und Schulwege der Liestaler Kinder zu erstellen und deren Gefahrenpotenzial zu beurteilen.
- Aufgrund dieser Analyse an neuralgischen Punkten Massnahmen der Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit zu ergreifen.
- Auf Schuljahr 2004/2005 die Einrichtung eines "Pedibusses" für besonders gefährliche Kindergarten- und Primarschulwegrouten zu unterstützen und dabei mit Freiwilligenorganisationen und Eltern zusammenzuarbeiten.

Liestal, 11. Mai 2004

Marie- Theres Beeler

Elisabeth Augstburger